Vorblatt zum Antrag auf Betriebserlaubnis
(Neue Einrichtung, Ersatzbau, Trägerwechsel)

1. Dem Antrag auf Betriebserlaubnis fügen Sie bitte folgende Unterlagen an:

    - Antrag auf Betriebserlaubnis
    - Zustimmung der Bedarfsplanung
        - Andernfalls Liquiditäts- und Wirtschaftlichkeitsnachweis
    - Aktendeckblatt
    - Personalbestand
    - Konzeption der Einrichtung und das Kinderschutzkonzept
    - Trägerversicherung
    - Protokoll der Begehung durch die Unfallkasse Nord
        - Falls noch nicht erfolgt
          Begehung erfolgt am: _____
    - Ggf. Gesellschaftsvertrag/Satzung (sofern GbR, GmbH, e.V. oder ähnliches)
    - Bauantragsunterlagen (inkl. Grundriss mit Aufmaß, Nutzungsart und Größe der Räume)
    - Bau- oder Nutzungsänderungsgenehmigung gemäß § 64 Landesbauordnung (LBO)
    - Nachweis über die Erledigung von Auflagen/Baufertigstellungsanzeige
    - Ggf. Mietvertrag/Pachtvertrag/Nutzungsvertrag

2. Bei Naturgruppen sind die Vorgaben zu Naturkindertageseinrichtungen (siehe Merkblatt LINK) zu berücksichtigen.

Bitte beachten Sie, dass Ihr Änderungsantrag auf Betriebserlaubnis nur bearbeitet werden kann, wenn die vorgenannten Unterlagen <u>vollständig</u> vorliegen.

Reichen Sie auf Grund der Bearbeitungszeit der Aufsicht für Kindertageseinrichtungen Ihre Unterlagen mindestens 4 Wochen vor Eintritt der angestrebten Inbetriebnahme ein.

Antrag auf Betriebserlaubnis gem. § 45 SGB VIII für Kindertagesstätten

Kreis Pinneberg · Postfach 25392 Elmshorn

Kreis Pinneberg
Die Landrätin
Fachdienst Kindertagesbetreuung,
Schule, Kultur und Sport
Aufsicht für Kindertageseinrichtungen
Kurt-Wagener-Str.11
25337 Elmshorn

kreis pinneberg

Antrag auf Betriebserlaubnis
gem. § 45 SGB VIII (Sozialgesetzbuch, Achtes Buch)

A. Angaben über Träger und Einrichtung

1. **Art der Einrichtung: Kindertageseinrichtung**
2. **Betriebsbeginn der Kindertageseinrichtung: _____**
3. **Name, Standort und Kontaktdaten des Trägers/der Trägerin**

Name des Trägers:			
Straße:		Hausnr.:	
Postleitzahl:		Ort:	
Telefon:			
Ggfs. Mobiltelefon:			
Fax:			
Email:			
Ggfs. vertretungsberechtigte Ansprechperson:			
Name:			
Telefon:			
Ggfs. Mobiltelefon:			
Email:			
Ggfs. welchem Verband angeschlossen?			
Werden weitere betriebserlaubnispflichtige Einrichtungen betrieben?			
Ja ☐ Nämlich in:			
Nein ☐			

4. Name, Standort und Kontaktdaten der Einrichtung:

Name des				
Straße:			Hausnr.:	
Postleitzahl:		Ort:		
Telefon:				
Ggfs. Mobiltelefon:				
Fax:				
Email:				

5. Art und Anzahl der Gruppe/n und jeweiligen Öffnungszeiten:

☐ **Ist als Aktendeckblatt dem Antrag auf Betriebserlaubnis beigefügt**

B. Personalangaben

Der Träger erklärt, dass er für alle in der Kindertageseinrichtung tätigen Personen ein erweitertes Führungszeugnis nach § 30 a Abs. 1 Bundeszentralregistergesetz (BZRG) vorhält und nur Personen beschäftigt, die in diesem Führungszeugnis keine Eintragung haben. Darüber hinaus stellt der Träger sicher, dass die vorliegenden Führungszeugnisse nicht älter als fünf Kalenderjahre sind.

1. Leitung der Einrichtung		
Vorname:		
Nachname, ggfs. Geburtsname:		
Geburtsdatum:		
Berufsausbildung:		
Arbeitszeit wöchentlich:	Vollzeit mit Stunden Teilzeit mit Stunden	
Dienstantritt in der Einrichtung zum:		
Es wird bestätigt, dass die fachliche und persönliche Eignung nach § 72a SGB VIII überprüft und festgestellt wurde.		Ja ☐ Nein ☐
Die für die Überprüfung erforderlichen Unterlagen liegen hier vor und können eingesehen werden.		Ja ☐ Nein ☐

2. Stellvertretende Leitung der Einrichtung		
Vorname:		
Nachname, ggfs. Geburtsname:		
Geburtsdatum:		
Berufsausbildung: *(weitere Angaben zum beruflichen Werdegang s. Vordruck)*		
Arbeitszeit wöchentlich:	Vollzeit mit Stunden Teilzeit mit Stunden	
Dienstantritt in der Einrichtung zum:		
Es wird bestätigt, dass die fachliche und persönliche Eignung nach § 72a SGB VIII überprüft und festgestellt wurde.		Ja ☐ Nein ☐
Die für die Überprüfung erforderlichen Unterlagen liegen hier vor und können eingesehen werden.		Ja ☐ Nein ☐

3. Pädagogisches Personal

Die Leitungs- und Betreuungskräfte müssen nach § 45 Abs. 3 Nr. 2 SGB VIII jederzeit die für die Wahrnehmung ihrer Aufgaben erforderlichen fachlichen und persönlichen Voraussetzungen erfüllen. Personal sowie Personalveränderungen sind gemäß § 47 SGB VIII der Aufsicht für Kindertageseinrichtungen zu melden. Diese Daten werden zur Erfüllung der Aufgaben nach § 45 ff SGB VIII gespeichert.

☐ Der Personalbestand der pädagogischen Fachkräfte ist in der Anlage 2 „Meldung Personalbestand“ beigefügt.

4. Weitere in der Einrichtung tätige Personen

*z. B. Haus- und Wirtschaftskräfte, Hilfskräfte, Hausmeister, Praktikanten, Fahrer*innen, Hausaufgabenhilfen, Personen, die den Bundesfreiwilligendienst ableisten usw.*

☐ Der Personalbestand der weiteren in der Einrichtung tätigen Personen ist in der Anlage 2 „Meldung Personalbestand“ beigefügt.

Trägerinnen und Träger von erlaubnispflichtigen Einrichtungen sind gemäß § 47 SGB VIII verpflichtet, der Aufsicht für Kindertageseinrichtungen Personal sowie Personalveränderungen schriftlich zu melden. Hiervon sind auch alle weiteren in der Einrichtung tätigen Personen, die mit den Betreuten in Kontakt kommen, erfasst.

C. Angaben über das Gebäude/die Räume/die Ausstattung

Art des Raumes	Anzahl	m^2 *	Bemerkungen
Krippe			
Gruppenraum			
Schlafraum			
Elementar			
Gruppenraum			
Nebenraum			
Altersgemischte Gr.			
Gruppenraum			
Schlafraum			
I-Gruppen			
Gruppenraum			
Nebenraum			
Heilpäd. Kleingruppe			
Gruppenraum			
Nebenraum			
Hort			
Gruppenraum			
Nebenraum			
Zusätzliche Räume für pädagogische Angebote			
Sanitärräume			
Wickeltische			
Waschbecken			
WCs			
Leitungsbüro			
Personalraum			
Barrierefreiheit			
Behinderten WC			
Fahrstuhl			
Außenspielfläche			
Abstellmöglichkeit Kinderwagen			
Lagerung Inlays Kinderwagen			

*Geben Sie bitte die einzelnen Raumgrößen getrennt mit einem – an.

Dem Antrag auf Betriebserlaubnis ist ein aktueller Grundriss mit Aufmaß beizufügen.

Bemerkungsfeld zum Raumkonzept für z.B. Einrichtungen mit offenem Konzept

Natur-/Outdoor-/Waldgruppen	Angaben über Ort/Räumlichkeit
Notunterkunft (Sammelplatz für unvorhergesehene Situationen im sicheren Bereich außerhalb des Naturraumes)	
Naturunterkunft (optional) (Unterkunft in der Natur für kurzzeitigen Aufenthalt z.B. zum Umziehen o.ä. – z.B. ein Bauwagen oder eine Hütte)	
Ausweichquartier (zur Betreuung der Kinder außerhalb des Waldes bei vorhersehbaren Situationen - z.B. Gemeindezentrum, Räume der Kirchengemeinde)	

Bitte beachten Sie, dass die Voraussetzungen zur Erteilung einer Betriebserlaubnis erst endgültig geprüft werden können, wenn alle Unterlagen vollständig vorliegen.

<u>Erklärung für Antragsteller, die weder öffentlich-rechtliche Körperschaft noch anerkannter Träger der freien Jugendhilfe sind:</u>

Ich versichere,

- ☐ dass gegen die als Träger angegebene juristische oder natürliche Person kein Insolvenzverfahren eröffnet wurde,
- ☐ dass ich keine eidesstattliche Erklärung nach § 807 ZPO abgegeben und
- ☐ dass ich keine – nur die aus der Anlage ersichtlichen* Schulden habe.
  * ggfs. Höhe der Schulden und Tilgungsweise als Anlage einzeln aufführen.

_____ _____

(Ort, Datum) (Unterschrift)